

Ein Tag im Leben von [Name der Redaktion bekannt]

Wie jeden Morgen weckt mein Wecker mich um Punkt 7.00 Uhr mit einem schrecklichen Piepen, welches ich sofort ausschalte, um noch 10 Minuten weiter zu schlafen. Um spätestens 7.15 Uhr steht meine Mutter in meinem Zimmer, um mir zu sagen, dass ich aufstehen soll.

Nach meiner Morgentoilette kann ich mich an einen gedeckten Frühstückstisch mit Cornflakes setzen. Währenddem ich esse, bereitet meine Mutter meine Pausenbrote vor.

Meine Mutter ist eine sehr tolle Person! Ich sage ihr fast alles, weil ich sehr ein gutes Verhältnis habe mit ihr. Sie ist Coiffeuse und selbstständig. Wie auch mein Vater, er ist auch selbstständig und arbeitet in einer Lieferfirma.

Nach dem Frühstück suche ich mir etwas zum Anziehen heraus. Dies geht meistens etwas länger! ☺

Wenn ich mich gewaschen habe, meine Haare gekämmt habe und meine Zähne geputzt sind, kann ich endlich aus dem Haus. Um 7.45 Uhr fährt mein Tram zum [Name] und von dort nehme ich dann immer die 11 bis zum [Name]. In der Schule angekommen, begrüße ich zuerst mal alle und dann be-gebe ich mich an meinen Platz und beginne zu arbeiten. Mein Stundenplan in der Schule sieht so aus, dass wir bis um 12.00 Uhr Schule haben und dann eine Stunde Mittagspause. Am Mittag gehen wir meistens an den Stadelhofen essen. Um 13.00 Uhr haben wird dann noch 2 Stunden Schule bis um 15.00 Uhr. Dann muss ich mich meistens beeilen, weil ich die

Forchbahn, welche um 15.01 Uhr fährt, erwischen muss, denn sonst verpasse ich den Zug ins Training. Manchmal fährt meine Mutter mich auch. Vor dem Training muss ich immer einturnen, sodass ich auf dem Eis aufgewärmt bin.

Da meine Mutter in [Name] arbeitet und ich in [Name] trainiere, ist es sehr praktisch für uns zusammen nach Hause zu gehen. Daheim mache ich meistens noch etwas für die Schule, schaue mit meinem Vater fern und gehe mit meiner Freundin, die fast meine Nachbarin ist, noch ein wenig spazieren. Am Abend helfe ich meiner Mutter manchmal zu kochen. Dies macht mir immer besonders Spass! Und wenn es schönes Wetter ist, essen wir draussen auf unserem grossen Balkon. Nach dem Essen gehe ich noch ein wenig an den Computer, um zu schauen ob ich E-mails erhalten habe. Facebook gehört natürlich auch dazu ☺ !!

Um etwa 21.50 Uhr begeben sich dann langsam, das heisst ganz langsam, ins Zimmer. Dort lese ich noch Klatschheftchen oder rede mit meiner Mutter bis ich einschlafe!

